



## Aphasie

Aphasie ist eine Sprachstörung, die viele Dimensionen umfasst. Dadurch, dass das Verstehen, das Sprechen, das Schreiben und das Lesen beeinträchtigt sein können, entsteht für die Betroffenen ein Kommunikationsproblem. Nicht nur die Sprache und Kommunikation, sondern auch psycho- soziale Folgen können die Auswirkung einer Aphasie sein.

### Definition:

- Erworbene Sprachstörung nach Schädigung der sprachdominanten Hirnhälfte
- Keine Intelligenzstörung
- Keine geistige Behinderung
- Keine psychische Störung

### Ursachen:

- Schlaganfall
- Schädel-Hirn-Trauma
- Hirnblutungen
- Hirntumore
- Hirnentzündungen

### Symptome: Je nach Schweregrad unterschiedlich

- Sprachverständnis beeinträchtigt:
  - Verstehen von Wörtern
  - Verstehen von Sätzen
- Sprachproduktion beeinträchtigt:
  - Wortfindungsstörungen
  - Veränderte Wörter (Fisch → Disch)
  - Semantisch ähnliche Wörter (Stuhl → Tisch)



- Neologismen: Wortneuschöpfung (Ich habe gefoichselt)
- Unvollständige, entstellte oder verschränkte Sätze
- Unverständlicher Redefluss
- Sprachautomatismen, Redefloskeln
- Perseveration (Beim Benennen von Bildkarten: Apfel → Apfel, Birne → Apfel, Banane → Apfel)
- Stockender Redefluss
- Überschießende Sprachproduktion (Logorrhö)
- Überhöhte Sprechgeschwindigkeit
- Lesen und Schreiben beeinträchtigt:
  - Auslassen von Buchstaben (Schwein → Schwin)
  - Semantisch ähnliches Wort Lesen/Schreiben (Mann → Frau)
  - Lesesinnverständnis beeinträchtigt
- Umgang mit Zahlen beeinträchtigt:
  - Nennen
  - Schreiben
  - Lesen
  - Rechnen

### Begleitsymptome:

- Lähmungen: meist einer Körperseite, Ausfall des rechten/linken Gesichtsfeldes
- Sehbehinderungen: Gesichtsfeldeinschränkung (Hemianopsie)
- Störung der Sprechmotorik (Dysarthrie)
- Störung der Bewegungskoordination (Apraxie, Ataxie)
- Schluckstörung (Dysphagie)
- Konzentrationsstörung und/oder Merkfähigkeitsstörung
- Gefühlsschwankungen
- Antriebsstörung: weniger aktiv
- Krampfanfälle
- Psycho- soziale- Folgen: Berufliche, soziale, familiäre, psychische Veränderungen

### Therapie:

- Logopädische Therapie sollte so schnell wie möglich und mind. 2- 4 mal die Woche stattfinden
- Je nach Störungsbild und Schweregrad unterschiedliche Übungen
- Unterstützung der kommunikativen Fähigkeiten



### Was kann ich tun, wenn jemand in meiner Umgebung an Aphasie leidet?

- Verhalten sie sich normal
- Aphasische Personen sind keine Kinder
- Warten: Längere Pausen abwarten, da die Aphasiker mehr Zeit für Äußerungen brauchen, nicht zu früh mit Wortvorschlägen helfen → Sprechen Sie nicht für den Aphasiker
- Zuhören, mitdenken, beobachten: Darauf achten, ob die Absicht verstanden wurde, beobachten der Situation
- Halten Sie Blickkontakt
- Hängenbleiben: Beim „Hängenbleiben eines Satzes oder hartnäckigen Wortwiederholungen sollten Sie ablenken: „Vielleicht kannst du / können Sie es später sagen.“
- Thema suchen: Gemeinsam mit dem Aphasiker herausfinden, worauf sich die Aussage bezieht
- Inhalt vor Form: Nicht ständig verbessern oder unterbrechen
- Nicht aufgeben: Verständnis hilft: „Wir werden es herausfinden-fang nochmal an!“
- Zweiergespräche sind leichter zu verstehen als Gruppengespräche
- Schalten Sie Hintergrundgeräusche z.B. Fernseher aus
- Nonverbale Signale (Mimik, Gestik, Bilder) einsetzen, damit der Aphasiker einen besser versteht
- Langsam und deutlich sprechen
- Ja-Nein-Fragen stellen: Offene Fragen sind oft zu schwer: „Möchtest du Pudding?“ statt „Möchtest du Pussing oder Joghurt?“
- Hilfe zur Selbsthilfe: Bundesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e.v.: [www.aphasiker.de](http://www.aphasiker.de)

Bei Fragen zur Klärung eines möglichen Behandlungsbedarfs stehen wir Ihnen gerne persönlich sowie telefonische zur Verfügung.